

Schwalben willkommen!

Der NABU Zweibrücken hat 2021 viermal die Auszeichnung „Schwalbenfreundliches Haus“ vergeben.

Besonders beeindruckten uns die vierzig Mehlschwalbennestern, die Frau Heike Thiel gemeldet hat. Nicht im ländlichen Idyll, sondern mitten im Gewerbegebiet am Flugplatz in Zweibrücken haben die Mehlschwalben ihre Nester unter dem Vordach des QTEC Solutions Gebäude gebaut. Wie uns Frau Thiel erzählte, die ihre „Schützlinge“ im Auge behält, haben die Schwalben das Baumaterial auf einem Nachbargrundstück gefunden.



Bild 1 - Mehlschwalbenneste unterm Vordach bei QTEC Solutions (Foto: Heike Thiel)

Familie Stoffel vom Aspenhof bei Herschberg hat 21 Rauchschwalbennester in ihrem Stall gezählt. Die Kinder sind besonders stolz auf „ihre“ Schwalben.



Bild 2 - Familie Stoffel mit der Plakette „Schwalben Willkommen“ im Stall des Aspenhofs (Foto: Christoph Domke)

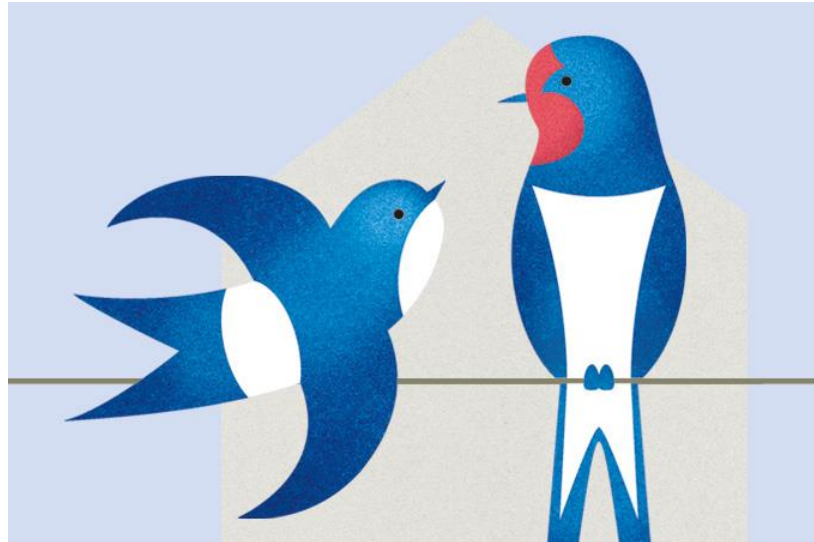
Bei Familie Schliesing in Contwig nisten die Schwalben im Dach.



Bild 3 - Herr Schliesing zeigt die Stelle, wo die Schwalben ein- und ausfliegen. (Foto: Christoph Domke)

Die vierte Plakette ging an Familie Grieser in Rimsweiler, die vier Mehlschwalbennester am Wohnhaus hat. Am Hornbach finden die Schwalben die Insekten zur Aufzucht ihrer Jungen.

Wenn Sie selbst Schwalben am Haus haben, können auch Sie und Ihr Haus ausgezeichnet werden.



Der Weg zur Plakette

Machen Sie mit bei der Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“

Sind Schwalben bei Ihnen willkommen und kreisen über Haus und Hof? Dann bewerben Sie sich mit unserem Online-Bewerbungsformular um eine NABU-Plakette für Ihr „Schwalbenfreundliches Haus“.

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/schwalbenfreundliches-haus/22141.html#formular>

NABU Brandenburg
Julia Ehritt
Lindenstraße 34
14467 Potsdam
Tel. 0331-2015571
schwalben@NABU.de

Mehlschwalben sind sogenannte Koloniebrüter, d. h. sie suchen stets die Gesellschaft von Artgenossen. Hängt man eine Nisthilfe in einer Kolonie auf, wird diese mit Sicherheit angenommen. Daher kann man mit Doppelkunstnestern den Schwalben, die meist vergeblich nach Baumaterial suchen, eine wichtige Hilfe leisten. Denn auch Schlammputzen als Lieferanten von Lehm finden die Schwalben auf unseren zunehmend asphaltierten Wegen und Plätzen immer weniger! Geeignete Nisthilfen können Sie über NABU Zweibrücken beziehen.

Mehl- und Rauchschnalben sind nach der Europäischen Vogelschutzrichtlinie besonders geschützte Arten und genießen nach Bundesnaturschutzgesetz einen speziellen Schutz. Nach § 44 ist es nicht gestattet, ihnen nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder gar zu töten. Zusätzlich heißt es dort: "Es ist verboten (...) Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören." Dies gilt im Übrigen auch während ihrer winterlichen Abwesenheit, da es sich bei Schwalben als Kulturfolger im Siedlungsbereich um nesttreue Vogelarten handelt. Ein Entfernen der Nester ist also grundsätzlich rechtswidrig und bedarf, beispielsweise bei Sanierungsarbeiten, einer Ausnahmegenehmigung.

